

Reichsobstsorten

Nach einer Auswahl am 24. Januar 1922 durch die Deutsche Obstbaugesellschaft wählte man jeweils drei Apfel- und Birnensorten zu „Reichsobstsorten“. Als Kriterien galten bei der Versammlung in Eisenach Widerstandsfähigkeit, Geschmack und Wirtschaftlichkeit. Da gleich darauf Weltwirtschaftskrise und Inflation sowie bald auch der Zweite Weltkrieg folgten, kam es zu keiner sonderlichen Umsetzung im Obstanbau.

Die sechs Reichsobstsorten: **vielleicht grafisch schön darstellen**

Apfel:

Jakob Lebel
Ontario
Rheinischer Bohnapfel

Birnen:

Boscs Flaschenbirne
Köstliche aus Charneux
Williams Christbirne

Bildunterschrift zu Bild „Rheinischer Bohnapfel“

Beim Rheinischen Bohnapfel dürfte es sich nach einer Ermittlung um das Jahr 2020 um die häufigste Sorte bei Apfelaltbäumen im Landkreis Donau-Ries handeln.

Logos aufgeteilt:

LEADER(EU), Wappen Stadt Harburg / Wappen Heroldingen (hier die Version verwenden wie an der Zehentstadel-Audio-Tafel)

Logo KulturLand Ries e.V. / Wappen Landkreis / Logo Geopark Ries